

Österreich setzt auf Digitale Vignette: Klebevignette endet mit Vignettenjahr 2026 – bequemer, sicher und ideal für die Reiseplanung

Wien. Österreich stellt sein bewährtes Mautsystem zu 100% auf die Digitale Vignette um. Mit Ende des Vignettenjahres 2026 läuft die Klebevignette aus; ab 1. Februar 2027 gilt ausschließlich die Digitale Vignette. Für Gäste aus Deutschland, den Niederlanden, Italien, der Schweiz und ganz Europa wird die Maut damit noch einfacher: kein Kleben, kein Abkratzen, volle Transparenz – und flexible Zeitmodelle für Wochenendtrip, Skiurlaub oder längeren Aufenthalt.

Hohe Akzeptanz und dichter Vertrieb

- Bereits heute sind mehr als 75 Prozent aller Jahresvignetten digital.
- Einfache Verfügbarkeit: 24/7 im ASFINAG-Mautshop; zusätzlich rund 4.000 Vertriebsstellen in Österreich sowie etwa 100 Verkaufsautomaten an 30 Standorten.
- „Analog“ erhältlich: Wer keinen Online-Zugang nutzt, kauft die Digitale Vignette weiterhin bequem bei Trafiken, Mautstellen, Tankstellen sowie bei ÖAMTC, ARBÖ ADAC und weiteren Vertriebspartnern.
- Sofort gültig: An Automaten und bei Vertriebsstellen gekaufte Digitale Vignetten sind unmittelbar nutzbar. Hinweis: Für im Mautshop gekaufte Digitale Jahresvignetten gilt weiterhin die gesetzliche 18-Tage-Frist bis zur Gültigkeit.

Wir gewährleisten durch ein umfassendes Vertriebssystem, Online-Mautshop, Verkaufsautomaten und intensive Information, dass jede und jeder rechtzeitig die digitale Variante ab 2027 kaufen kann. Dafür bauen wir unter anderem das Netz unserer Vertriebspartner, die den Verkauf der Digitalen Vignette anbieten, noch weiter aus“, bestätigt ASFINAG-Vorstand Herbert Kasser. Der bewährte Verkauf bei unseren Vertriebsstellen bleibt zudem ebenso gewährleistet – so stellen wir sicher, dass Kundinnen und Kunden komfortabel selbst entscheiden können, wie sie zu ihrer Digitalen Vignette kommen.

„Die Klebevignette gibt es seit 30 Jahren, seit 2017 genießen unsere Kundinnen und Kunden die Vorteile der Digitalen Vignette. Das Doppelsystem endet mit dem Vignettenjahr 2026 – ab 1. Februar 2027 gibt es ausschließlich digitale Varianten in Österreich. Mit ‚Digitale Vignette only‘ machen wir den nächsten Schritt in Richtung modernes, kundenorientiertes Mautsystem“, so ASFINAG-Geschäftsführerin Jacqueline Erhart. „Die Vignette mit vier Zeitmodellen bleibt – sie nimmt weiterhin Rücksicht auf die Bedürfnisse des Tourismus.“

Service für Reisende: So einfach zur Digitalen Vignette

- Frühzeitig planen: Die Digitale Vignette am besten vor Reiseantritt besorgen – ideal als fixer Bestandteil der Urlaubsplanung.

- Bequem kaufen: Im Mautshop der ASFINAG, bei 4.000 Vertriebspartnern, an rund 100 Automaten oder „analog“ bei Trafik, Mautstelle, Tankstelle, ÖAMTC, ARBÖ oder ADAC.
- Direkt losfahren: Vignetten von Automaten und Vertriebsstellen sind sofort gültig. Bei im Mautshop gekauften Digitalen Jahresvignetten ist die 18-Tage-Frist zu berücksichtigen.
- Flexibel bleiben: Vier Zeitmodelle (u. a. für Kurztrip, Wochenurlaub, Saison) sorgen für passgenauen Schutz – vom ersten Kilometer an.

Für Gäste aus den Nachbar- und Quellmärkten bringt die Umstellung vor allem Komfort: Die Digitale Vignette ist unkompliziert, mehrsprachig erhältlich und lässt sich bei Kennzeichenwechsel rasch anpassen. Österreich reiht sich damit in die Riege moderner und nachhaltiger Mautsysteme ein – wie bereits in Slowenien, der Slowakei, Ungarn und Tschechien.

Bis zum vollständigen Umstieg baut die ASFINAG das digitale Verkaufsangebot weiter aus und begleitet den Prozess mit einer umfangreichen Informationskampagne im In- und Ausland. Ziel ist es, allen Reisenden einen einfachen, sicheren und planbaren Start in den Urlaub zu ermöglichen.